

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 39

Illustration: Die Diplomatenfrau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Diplomatenfrau



„Unser Land darf niemals aus dem Völkerbund austreten, die Hotels in Genf sind zu entzückend.“

und stieß unvermutet auf unseren früheren Lehrer, den mein Vetter einst verabscheut hatte. Er war sehr aufgeregt. Sein Gesicht war gerötet und Schweißtropfen standen ihm an der Stirne. Er überfiel mich mit einem Schwall Worte der Begrüßung. Dann rief er, ungefähr so wie ein schlechter Schauspieler in einem Revolutionsdrama: „Sehen sie diese auf-

gewählten Massen. Es ist offene Meuterei. Die Gewalt soll gelten. Was für eine große Zeit das doch ist! Das politische Leben ist auf dem Siedepunkt angelangt. Jetzt heißt es mehr als je mitmachen und kämpfen. Wir lassen uns das Heft nicht aus den Händen winden. Wir organisieren uns und ziehen auch auf die Straße. Wir haben gestern eine wirkliche Wehr-

— eine Bürgerwehr — gegründet. Welche Begeisterung da herrschte, welche Einmütigkeit! Haben Sie davon gehört?“

Ich nickte zustimmend.

„Ja, welche historisch große Zeit wir eigentlich durchleben dürfen,“ fuhr er fort, „doch hören Sie, mein junger Freund, Sie müssen mitmachen, gerade Sie brauche ich, ich habe Sie eigentlich gesucht und ein glücklicher Zufall spielt Sie in meine Hände. Kommen Sie, kommen Sie, wir wollen das bei einem Schoppen besprechen.“

Er zog, er riß mich ungestüm am Ärmel in eine Wirtschaft.

„Sie sind ein junger Advokat und suchen sich ein Tätigkeitsfeld. Sie wollen sich bekannt machen —“

„Gewiß“ sagte ich.

„Nun, ergreifen Sie die Gelegenheit, die ich Ihnen biete. Wir brauchen einen Sekretär für unsere Organisation, die Bürgerwehr. Wie gemacht für Sie, nicht wahr? Sie stehen bald im politischen Leben — und heute muß ein Advokat drinn stehen — man wird aufmerksam auf Sie, man wird Sie in den großen Rat wählen, Ihre Zukunft — —.“

Ich fand genug Ausreden und lehnte das vielversprechende Anerbieten freundlich aber entschieden ab. Der Herr Doktor war sehr betrübt und schüttelte entmutigt den Kopf. „Wo diesen Mann finden?“

Schon wollte ich diese Unterredung abbrechen, als mich — wie einst in der Schulstunde — der Schalk stach. Ich dachte an meinen Vetter Hans Heinrich, den ich

Jeder Raucher sollte TRYBOL Zahnpasta benutzen.

Bei regelmäßigem Gebrauch verhindert sie Nikotinansatz an den Zähnen, beseitigt üblen Mundgeruch und Raucheratem. Auch starke Raucher können schöne und gesunde Zähne haben, wenn sie für ihre Mundpflege regelmäßig TRYBOL verwenden.

ABC
Clichés

Aberegg-Steiner & Co.
KÖNIGSTR. 66 BERN EIGERPLATZ
CHEMIGRAPHIE
GALVANOPLASTIK
STEREOTYPIE

Rasi

der Rasiersprit hat, nach dem Rasieren eingerieben, keimtötende Wirkung. Denkbar beste Hygiene. Bevorzugtes, passendes Geschenk für Herren. Fabr.: Klement & Spaeth Romanshorn. 48

KALODERMA
PUDER
GELEE
SEIFE



F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE - BASEL

30